Evangelische Kirchgemeinde

**Basadingen - Schlattingen - Willisdorf**

# Gemeindebrief

## April – Juni 2015

**Inhaltsverzeichnis** **Seite**


| | |
|---|---|
| Intro | 1-3 |
| Mitteilungen aus dem Pfarramt und der Kirchenvorsteherschaft | 3-5 |
| Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden | 6-10 |
| Gottesdienste | 12-13 |
| Weitere Veranstaltungen | 14-15 |
| Bericht Suppentag | 17-18 |
| Tag der offenen Kirchentür Basadingen | 19 |
| Mesmergeschichte | 20-21 |
| Freud & Leid | 23 |


## Liebe Kirchbürgerinnen & Kirchbürger

**Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden**.

Mit diesem österlichen Gruss, den sich schon die Christen im 1. Jahrhundert an Ostern zuriefen, habe ich Sie genau vor einem Jahr das erste Mal in unserem Gemeindebrief begrüssen dürfen, und so möchte ich dies heute wieder tun und begrüsse Sie hiermit recht herzlich.

Unser Osterfest steht unmittelbar vor uns. Und so rufen wir uns wieder in Erinnerung, dass Jesus Christus, Gottes Sohn unsere Schuld ans Kreuz getragen hat und durch seinen Tod uns mit Gott versöhnt hat, und uns so die Liebe Gottes zu uns Menschen sichtbar gemacht hat. Durch die Auferstehung Jesu, die wir an Ostern feiern, machen wir uns bewusst,

dass die Schöpferkraft Gottes nicht den Tod, sondern das Leben im Blick hat.

Die lebensspendende Schöpferkraft Gottes spiegelt sich für mich aber nicht nur an Ostern und in der Auferstehung wieder, sondern wird für mich auch in unserer Welt sichtbar. Gerade in der kommenden Jahreszeit, im Frühling, wenn die Bäume wieder grün werden, wenn die Blumen in den Gärten anfangen zu blühen, wenn die Saat, die wir gesät haben aufgeht, wird für mich die lebensspendende Schöpferkraft Gottes wieder sichtbar und wir dürfen uns an der Schönheit der Schöpfung erfreuen.

Gott hat nicht nur die Welt erschaffen, sondern hat ihr auch Leben in Form der Tiere, der Pflanzen und vor allem auch von uns Menschen gegeben. So leben wir nicht nur in der Schöpfung Gottes, sondern sind selbst ein Teil seiner lebendigen Schöpfung, die er eben nicht in den Tod gehen lässt, sondern durch seinen Sohn ins ewige Leben beruft. Als seine Geschöpfe hat Gott uns Menschen aber nicht einfach nur in seine Schöpfung gestellt, sondern hat uns auch einen Auftrag in seiner Schöpfung gegeben, nämlich sie zu bebauen und zu bewahren (Gen. 2,15). Dieser Auftrag Gottes schliesst für mich zum einen ein, dass wir achtsam mit der Natur als Schöpfung Gottes umgehen sollen, dass wir durchaus die Schöpfung der Natur gebrauchen dürfen, dass wir säen und ernten dürfen, dass wir unsere Gärten und Blumentöpfe bepflanzen dürfen, aber das wir dies achtsam tun und nicht durch Profitgier und Eigennutz die Natur, die Schöpfung Gottes zerstören und uns so gegen die Liebe Gottes zu seiner Schöpfung stellen.

**Gott liebt mich vollkommen und bedingungslos.**

Dieser Auftrag Gottes schliesst für mich zum anderen aber auch den Umgang der Menschen untereinander mit ein. Wenn wir Geschöpfe Gottes sind und er jedem einzelnen von uns seine Liebe zu teil werden lässt, was wir nicht nur an Ostern, sondern auch in unseren Gottesdiensten spüren können, dann ist es auch unsere Aufgabe, wenn wir Gott und seine Schöpfung lieben, dass wir uns gegenseitig anerkennen und achten. Jesus hat dies mit folgenden Worten deutlich gemacht: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.

Die Liebe Gottes zu seiner Schöpfung wird für mich deutlich darin, dass er seiner Schöpfung Leben geschenkt hat. Leben, das nicht im Tod endet, sondern im Ewigen Leben bei ihm, was wir an Ostern durch die Auferstehung Jesu feiern. Und diese Liebe Gottes, die er uns als seine Geschöpfe schenkt, sollten wir nicht nur im Umgang mit unserer Natur, sondern eben auch im Umgang mit unseren Mitmenschen sichtbar werden lassen. Und so sehe ich es als unsere Aufgabe als Christen, dass wir achtsam mit der Schöpfung Gottes umgehen sollen, sowohl mit der Natur als auch mit den Menschen, denen wir begegnen.

Gott hat seiner Schöpfung Leben und Liebe geschenkt. Das sollte uns dankbar machen und uns befähigen, ihn in unseren Gottesdiensten für seine Liebe und für das Leben zu loben und zu danken, und sollte uns auch befähigen, achtsam mit den Menschen und der Natur umzugehen.

Ich wünsche uns allen, dass wir gerade im Frühling uns an der Schönheit der Schöpfung erfreuen können und an ihr erkennen können, dass Gott der unser Schöpfer ist, auch uns mit seiner Liebe umschliesst und uns das Leben schenkt.

Seien Sie herzlichst gegrüsst und b'hüet Sie Gott
Ihr Pfarrer Rolf Roeder

# Mitteilungen aus dem Pfarramt/KiVo

Haben Sie sich auch schon gefragt, wie es nun genau mit dem Pfarrhaus-Umbau steht? Da nach dem Beschluss an der letzten Kirchgemeindeversammlung angenommen wurde, dass der Umbau im Herbst 2014 stattfindet, ist diese Frage durchaus berechtigt. Aufgrund von personellen Wechseln und der neuen Zusammensetzung der Kommission Pfarrhaus, sowie diverser Ferienabwesenheiten über die Sommermonate, wurde der Entscheid gefällt, den Umbau langsam anzugehen und erst im 2015 zu realisieren.
Im August 2014 hatte die Kommission Pfarrhaus ihre Sitzung zum Start des Umbaus. Hier wurde der Auftrag an das Architekturbüro Archimedes vergeben und das Ziel gefasst, im Frühling 2015 mit dem Umbau zu beginnen

und bis zu den Sommerferien fertig zu sein. An diversen Sitzungen wurden die Details für den Umbau besprochen und geplant. Und nun ist es soweit, am 7. April startet der Umbau.

Zuerst erfolgen diverse Abbrucharbeiten im Inneren des Pfarrhauses. Sowohl im EG als auch im OG werden Schränke und Wände entfernt, um den Raum zu vergrössern. Anschliessend müssen Träger eingezogen werden um die Statik zu erhalten. Auch die Strom- und Kommunikationsleitungen müssen angepasst und neu verlegt werden. In den grossen Räumen wird es neue Bodenbeläge, eine neue Beleuchtung sowie neues Mobiliar geben. Und auch die Küche wird einige Anpassungen erfahren und zusätzliche Möbel bekommen.
Es ist vorgesehen, dass während der gesamten Umbauzeit sowohl das Pfarrbüro als auch das provisorische Sekretariat (im Sunntigschuel-Zimmer) in Betrieb bleiben.
Sporadisch wird es auf der Webseite www.evang-baschlawi.ch einige Bilder des Umbaus zu sehen geben.
Wir freuen uns, das umgebaute Pfarrhaus ab August 2015 wieder voll nutzen zu können.
Parallel zur Umbauplanung wurde auch eine Käuferschaft für das Land neben dem Pfarrhaus gesucht. Es gab mehr als 10 Interessenten und davon 2 gute Angebote. Den Zuschlag für das Land bekamen die Gebrüder Keller aus Beringen, welche auf dem Grundstück ein Doppeleinfamilienhaus bauen möchten. Wenn Sie diese Zeilen lesen, wird der Kaufvertrag für die neue Parzelle mit 870 m2 bereits unterschrieben sein.
Wir sind froh, dass dank dem Verkauf des Landes die Umbaukosten vollumfänglich gedeckt werden können.
*Stefan Benz*

*Ein Jahr ist nun vergangen, als ich am 1. März 2014 die Stelle als Pfarrer in unserer Gemeinde antreten durfte. Wie schnell doch die Zeit vergeht. In der letzten Zeit kommt oft die Frage auf, ob wir (meine Familie und ich) uns denn schon gut eingelebt hätten? Dazu kann ich nur sagen:*
*Dank der freundlichen Aufnahme und der netten Menschen in unseren Dörfern, wurde uns das Einleben sehr erleichtert. Es gefällt uns hier sehr gut und wir sind glücklich hier zu sein. Die meisten Formalitäten (Thurgauer Autokennzeichen / Umschreiben der Führerscheine usw.) liegen endlich auch hinter uns.*

*Dass es jedoch nach einem Jahr immer noch Überraschungen für uns gibt, liegt wohl in der Sache an sich. Ein Professor hat mal zu mir gesagt, dass es mindestens 2 Jahre dauert, bis man sich richtig eingewöhnt hat. So vergesse ich zum Beispiel leider immer noch viele Namen, die Situation in der Schule meiner Tochter muss sich noch weiter festigen und die Trennung von unseren Söhnen fällt mal leichter und mal schwerer.*
*Dass wir uns dennoch hier wohl fühlen, das liegt sicher an den vielen netten Menschen in unseren drei Dörfern und an der freundlichen Aufnahme, die wir hier erleben durften. Und dafür möchte ich mich auch im Namen meiner Familie bei Ihnen allen recht herzlich bedanken.*
*Pfr. Rolf Roeder*

# Vorstellung unserer Katechetin

**Karin Schmid-Müller** ist verheiratet mit Dan Schmid und hat zwei Kinder im Teenageralter.
Sie wohnt im Chloster 15 in Schlattingen und ist Mitglied der reformierten Kirche Basadingen-Schlattingen.
Beruflich ist sie gelernte Medizinische Praxisassistentin, ausgebildete Religionslehrerin sowie Buchautorin. Ihr Herz schlägt dafür, den Religionsunterricht attraktiv zu gestalten. Die Kinder sollen die Bibel, die Kirchengeschichte sowie die Kirchgemeinde kennenlernen.

# Unsere neun KonfirmandInnen

Ich heisse **Alina Berger**, bin 14 Jahre alt und gehe in die 3. Sek Diessenhofen. Ich wohne in Basadingen, mit meiner Mutter Gabriela und meinem Daddy Thomas. Ich habe eine jüngere Schwester, Noelle, sie ist 11 und geht in Basadingen in die 6. Primarschule. Ich habe eine Lehrstelle als Medizinische Praxisassistentin erhalten. 2015 nach den Sommerferien fängt meine Lehre in Eschenz an. Ich freue mich mega darauf. Ich gehe einmal in der Woche in die Reitstunde bei meiner Nachbarin. Mit meinen Kollegen gehe ich am Freitagabend in die Jugi in Basadingen. Ich tanze sehr gerne Rock'n'Roll in Schlattingen, da gehe ich auch zwei Mal in der Woche ins Training. Mit den Rocket Girls gehen wir an viele Wettkämpfe und Show-Auftritte. Im Jahr 2014 sind wir Schweizermeister geworden. Sehr wichtig sind mir auch meine Freunde, mit denen verbringe ich gerne meine Freizeit.

Mein Name ist **Stefanie Feser**. Ich wohne in Schlattingen. Meine Familie besteht aus Mutter Conny, Vater René und Schwester Marina. Bei uns leben noch zwei Katzen. Ich nerve gerne meine grosse Schwester. Ich gehe in Diessenhofen in die 9. Kleinklasse. Leider habe ich noch keine Lehrstelle. Meine Hobbys sind: Reiten, Velo fahren, Musik hören. Meine Abschlussarbeit mache ich über Igel. Ich werde 2015 aus der Schule kommen. Meine Traumberufe sind: Schreinerin, Pflegerin, Hauswirtschaft. Ich freue mich auf die Konfirmation.

Ich bin **Gennaro Gehring** und 15 Jahre alt. Ich weiss, ich habe Vorteile, weil ich nicht so aussehe wie 15. Ich wohne hier in Schlattingen und gehe in Diessenhofen in die 3. Sek. Bin zurzeit mit der Abschlussarbeit konfrontiert, und es löst natürlich einen gewissen Druck auf mich aus. Ich mache einen 6-minütigen elektronischen Track mit Gesang. Allerdings habe ich nicht mehr den Druck eine Lehrstelle zu bekommen, weil ich meine Lehrstelle schon habe als Metallbauer in Frauenfeld. Ich freue mich auf meine Konfirmation.

Mein Name ist **Niccel Habrik** und ich bin seit November 15 Jahre alt. Ich wohne mit meiner 11-jährigen Schwester, die in Basadingen die 5. Klasse besucht, mit meiner Mum und meinem Stiefvater in Basadingen. Mein Dad wohnt in Winterthur, ich besuche ihn regelmässig. Seit Schulanfang gehe ich in die Kanti Kreuzlingen, denn mein grösster Traum ist es, Lehrerin oder Kindergärtnerin zu werden. In meiner Freizeit hüte ich gerne Kinder, spiele Klavier und treibe gerne Sport. Ich hoffe auf eine tolle Konf-Zeit und freue mich auf die Konfirmation.

Ich bin **Joshua Kölliker**, bin 15 Jahre alt und wohne in Basadingen. Ich gehe in die 3. Sek in Diessenhofen. Habe eine Lehrstelle in Stein am Rhein als Automobilfachmann bei der Degerfeld-Garage.
Als Abschlussarbeit in der Schule mache ich eine Armbrust. Ich fahre in der Freizeit gerne Fahrrad oder bin am Zocken. Im Winter gehe ich gerne Skifahren.

Ich heisse **Céline Medgyesy**, bin 14 Jahre alt und besuche die 3. Sek in Diessenhofen. Ich wohne in Basadingen mit meinen Eltern Katya und Alex und meinen Schwestern Jahel (10 Jahre, 4. Klasse) und Olivia (12 Jahre und 6. Klasse). Wir haben drei Katzen, einen Hund, ein Pony und zwei Pferde. Mit meinem Pony mache ich meine Abschlussarbeit "Ponytricks". 2015 mache ich die Aufnahmeprüfung für die FMS. Diese Schule ist eine Vorbereitung, weil ich später Kindergartenlehrerin werden möchte.

Meine Hobbys sind Jugi, da gehe ich einmal in der Woche in Basadingen hin und die Reitstunden bei einer Nachbarin.

Mein Name ist **Louis Mettler**, ich bin 15 Jahre alt. Ich komme aus Basadingen und wohne mit meiner Mutter zusammen.
Ich habe eine Lehrstelle als Logistiker in der Firma Georg Fischer AG.

Ich heisse **Dave Räbsamen** und bin 16 Jahre alt. Ich wohne mit meinen Eltern Regula und Peter und meinem Bruder Joe in Schlattingen.
Ich gehe zurzeit in die 3. Oberstufe in Diessenhofen.

Ich habe eine Lehrstelle als Elektroinstallateur bei der Firma Gehring Elektro AG in Frauenfeld. Meine Hobbys sind Snowboarden und Unihockey spielen.
Als Abschlussarbeit baue ich selber Lautsprecher-Boxen.

Ich bin **Noah Schmid**, bin 15 Jahre alt und wohne mit meinen 3 Brüdern Lorenz, Morris und Florian und meinen Eltern Gabriela und Daniel in Basadingen. Ich habe eine Lehrstelle als Schreiner bei der Firma Nüssli.

Meine Hobbys sind Sport, mit Kollegen treffen, zeichnen und am allerliebsten fotografiere ich.

Ich gehe in die 3. Oberstufe in Diessenhofen und mache als Abschlussarbeit das Thema "Highspeed-Fotografie".

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Homepage www.evang-baschlawi.ch.

Das **Konfirmandenlager** findet vom **Montag, 13. bis Freitag, 17. April in Stabio** statt. Während dieser Zeit werden laufend die Tagesberichte aus dem Lager auf unserer Homepage zu lesen sein.

🡐 Lagerhaus mit Schwimmbecken. Stabio, 347 m.ü.M. liegt im Kanton Tessin, im sonnigen Mendrisiotto. Die Gemeinde Stabio ist wegen seiner landschaftlichen und historischen Schönheiten berühmt.

# Taufsonntage 2015

| Datum | Kirche / Ort | Besonderes |
|---|---|---|
| 11.01.2015 | Schlattingen | *Falls Sie unter diesen Terminen keinen für Sie passenden finden sollten, können Sie gerne mit unserem Herrn Pfarrer Roeder Kontakt aufnehmen, um gemeinsam ein mögliches Datum zu finden.* ☏ *052 657 21 34 oder pfarramt@evang-baschlawi.ch* |
| 15.02.2015 | Willisdorf | |
| 08.03.2015 | Schlattingen | |
| 26.04.2015 | Schlattingen | |
| 31.05.2015 | Basadingen | |
| 05.07.2015 | Schlattingen | |
| 23.08.2015 | Willisdorf | |
| 13.09.2015 | Schlattingen | |
| 18.10.2015 | Basadingen | |
| 08.11.2015 | Schlattingen | |

# Fahrdienst zum Gottesdienst

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wer eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst** benötigt, meldet sich bitte während der Öffnungszeit im Sekretariat:
052 657 21 34 *(montags, mittwochs und freitags von 08.00 – 11.45 Uhr)*.
Herzlichen Dank.

Freundliche Grüsse
Die Kirchenvorsteherschaft

# Gottesdienste April – Juni 2015

**Gründonnerstag, 2. April** *Pfr. Volker Houba*
**Gottesdienst für die Region Diessenhofen**
**19.00** Uhr **Abend**gottesdienst mit **Abendmahl** und Taizélieder
***Ort:*** *Stadtkirche Diessenhofen*

**Karfreitag, 3. April** *Pfr. Rolf Roeder*
10.10 Uhr Gottesdienst mit **Abendmahl** in Willisdorf

**Ostersonntag, 5. April** *Pfr. Rolf Roeder*
**09.00** Uhr Gottesdienst mit **Abendmahl** in Schlattingen
**10.15** Uhr Gottesdienst mit **Abendmahl** in Basadingen
*Mit musikalischer Begleitung.*

**Sonntag, 12. April** *Pfr. Rolf Roeder*
10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen
*Anschliessend lädt Sie Pfr. Rolf Roeder zum Apéro ein.*

**Sonntag, 19. April** *Pred. Werner Baumgartner*
10.10 Uhr Gottesdienst in Willisdorf

**Sonntag, 26. April** *Pfr. Rolf Roeder*
10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen

**Sonntag, 3. Mai** *Pfr. Rolf Roeder*
10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen

**Sonntag, 10. Mai** *Pfr. Rolf Roeder*
**Muttertag**
10.00 **Vorstellung** der **Konfirmandinnen & Konfirmanden**
Gottesdienst in Schlattingen
*Mit Apéro*

**Donnerstag, 14. Mai** *Pfr. Rolf Roeder*
**Auffahrt**
10.10 **Konfirmation** in Basadingen
*Mit Apéro*

**Sonntag, 17. Mai** *Frau S. Ringling*
10.10 Uhr Gottesdienst in Willisdorf

**Sonntag, 24. Mai** *Pfr. Rolf Roeder*
**Pfingsten**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und **Abendmahl** in Schlattingen

**Sonntag, 31. Mai** *Pfr. Rolf Roeder*
10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen

**Sonntag, 7. Juni** *Pfr. Rolf Roeder*
10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen
*Mit Kinderhüte & Kirchenkaffee*

**Sonntag, 14. Juni** *Pfr. Jürgen Ringling*
10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen

**Sonntag, 21. Juni** *Pfr. Rolf Roeder*
10.00 Uhr **Familien-Waldgottesdienst** im Josenbuck Schlattingen
*Mitwirkung: Mittelstufen-ReligionsschülerInnen*
*Mit musikalischer Begleitung.*

**Sonntag, 28. Juni** *Pfr. Rolf Roeder*
10.10 Uhr Gottesdienst in Willisdorf

**Sonntag, 5. Juli** *Pfr. Rolf Roeder*
10.00 Uhr Gottesdienst in Schlattingen

**Sonntag, 12. Juli** *Pfr. Gerhard Fleischer*
10.10 Uhr Gottesdienst in Basadingen

***Hinweis:***
*In der Regel findet ein Gottesdienst pro Monat in Willisdorf statt. Es kann vorkommen, dass aus planerischen Gründen zwei Gottesdienste nacheinander in der gleichen Kirche stattfinden.*

# Weitere Veranstaltungen

**Kirchgemeindeversammlung** (Budget und Rechnung)
Mittwoch, 29.04.2015, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Basadingen

**Tag der offenen Kirchentür Basadingen**
Samstag, 06.06.2015, 14 – 18 Uhr

◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈

**Ökumenischer Seniorenausflug**
MI 27.05. Rafz und ins Reiatgebiet nördlich von Schaffhausen

**Seniorenferienwoche**
MO 21. – SA 26.09. im Hotel Alte Post**** in Fulpmes, Stubaital (A)

**Stubete**
*Jeweils am **1. Dienstag im Monat** um **14.00** Uhr (während des Pfarrhausumbaus bei Elsbeth Schultheiss):*
07.04. / 05.05. / 02.06.

**Ökumenischer Mittagstisch für Seniorinnen & Senioren**
*Jeweils **mittwochs** um **12.00** Uhr:* (☎ Trudi Schum: 052 657 22 78)
09.09. im Bienengarten, Schlattingen *(Anmelden bis 07.09. bei T. Schum)*
04.11. im Ban Thai, Schlattingen *(Anmelden bis 02.11. bei T. Schum)*

**Ökumenischer Seniorennachmittag**
*Jeweils **dienstags** um **14.00** Uhr:*
10.11. Johannes Mathew erzählt aus seiner Heimat
08.12. Im Advent
***Mit freundlicher Unterstützung** durch **Pro Senectute.***

◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈◈

**Religionshalbtag für die 7. Klasse** *mit Pfr. Rolf Roeder & Franziska Benz*
*Jeweils **07.30 bis 11.55 Uhr** im **KGH** Schlattingen:*
(IV) FR 24.04. / (I) FR 18.09. / (II) DI 17.11.

**Religionshalbtag für die 8. Klasse** *mit Pfr. Rolf Roeder & Franziska Benz*
*Jeweils **samstags** von **08.30 bis 13.00 Uhr** im **KGH** Schlattingen:*
(IV) 25.04.

**Religions- & Lebenskundetag an der Oberstufe Diessenhofen**
Donnerstag, 11.06.

**<u>Kindernachmittag</u>**

*Eingeladen sind alle Kinder von 5 -12 Jahren auch mit Eltern & Grosseltern.*

**DO 18. Juni 2015**, 14-16 Uhr im Kirchgemeindehaus Schlattingen

*Mit Beatrice Hauser, Mission am Nil & Angelika Imper, Sunntigschuel*

| | |
|---|---|
| mir gönd i d'... Sunntigschuel Basadingen Schlattingen Willisdorf | **Basadingen:** *im **Pfarrhaus* *Mit Rahel Schönberger* **Schlattingen:** *im Kirchgemeindehaus* *Mit Angelika Imper* |

*Jeweils **samstags** von **10.00 - 11.30 Uhr**:*

**Basadingen**: 25.04. / 09.05. / 30.05. / 13.06. / *****26.06.
**Schlattingen**: °25.04 / 02.05. / 30.05. / °°13.06. / *****26.06.
*°Treffpunkt vor der Gmeindschüür*
*°°Am Nachmittag 14.00 – ca. 16.00 Uhr*

***Das Abschlussfestli findet für beide Sonntagschulen am **Freitagabend, 26.06. ab 17 Uhr** statt. Details folgen zur gegebenen Zeit.*

***** Da das Pfarrhaus im Frühling umgebaut wird, findet die <u>Sunntigschuel Basadingen</u> während dieser Zeit im Spielgruppenraum des katholischen Pfarrhauses statt.***

# Fiire mit de Chliine

**Für Kinder von 3 -5 Jahren**
(mit ihren Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis …)

*Jeweils **samstags** von **10.30 – 11.00 Uhr:***

| Datum | Kirche | Besonderes |
|---|---|---|
| **30.05.** | Schlattingen | Ab **09.45 Uhr Znüni** im KGH |
| **22.08.** | Basadingen | Ab **09.45 Uhr Znüni** im Pfarrhaus |
| **31.10.** | Schlattingen | Ab **09.45 Uhr Znüni** im KGH |

***Das Fiire mit de Chliine-Team:***
*Désirée Eicher, Riwana Weber und Pfr. Rolf Roeder*

# Ökumenisches Gebet für die Region Diessenhofen

**Jeweils mittwochs um 17.00 Uhr:**

*Bei Redaktionsschluss waren noch keine weiteren Daten bekannt.*

Jeden zweiten Mittwoch im Monat (ausser in den Ferien) findet um 17.00 ein Taizégebet im evang. KGH in Diessenhofen statt (siehe auch www.evang-diessenhofen.ch).

**Aktuelle Termin- oder Ortsänderungen unserer Veranstaltungen oder Gottesdienste entnehmen Sie bitte der *Kirchlichen Anzeige* vom Freitag im „*BOTE vom Untersee und Rhein*“ oder unserer Homepage www.evang-baschlawi.ch.**

# Rückblick Suppentag

Der diesjährige Suppentag, organisiert von der evangelischen Kirchgemeinde Basadingen-Schlattingen-Willisdorf, fand am 22.02. in der sehr schön dekorierten Rodenberghalle in Schlattingen statt. Es kamen etwa 130 Personen zum Gottesdienst.

Unter dem Motto „Weiniger für uns. Genug für alle." feierten die Pfarrer Roeder, Bänziger, Houba und Gemeindeleiter Cordemann den Gottesdienst zusammen mit der Gemeinde. Mit einer Geschichte wurde erzählt, welchen Stellenwert Essen früher hatte und wie dankbar die Menschen waren, für das was sie hatten. In der Predigt wurde man darauf aufmerksam gemacht, dass Lebensmittel weniger verschwendet werden sollten und so auch für andere, die weniger haben, genügend übrig bleiben würde. Die Lieder wurden passend zum Thema ausgesucht und waren den meisten bekannt, so wurde aus voller Kehle gesungen.

Eine Konfirmandin und ein Konfirmand lasen ein kurzes Rollenspiel. Die Kinder resp. alle, welche Lust hatten, durften Schöggeli auflesen, welche symbolisch für das Manna „Himmelsbrot" ausgelegt waren. Dies hat den Kindern sichtlich Freude bereitet.

Pfr. Bänziger wurde von seinen Amtskollegen zum Abschied gesegnet. Er stellte kurz seine Nachfolgerinnen vor; Pfrn. Sabine Aschmann und Pfrn. Madeleine Peter.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde Gerstensuppe sowie Minestrone verteilt und die Gäste konnten Getränke und später Kaffee und Kuchen vom reichlich gedeckten Buffet kaufen. Sogar die Blumendekoration konnte für den guten Zweck gekauft werden.
Die Kollekte und die Einnahmen werden für „Brot für alle“ und „Fastenopfer“ zu gleichen Teilen gespendet.

Es war ein sehr gelungener Anlass. Vielen Dank den vielen spendablen Gästen, den Organisatoren und all den fleissigen Helfern.

Text: Bettina Meier
Bilder: Bettina Meier, Stefan Benz

Katholische Pfarrei
Evangelische Kirchgemeinde
Basadingen - Schlattingen - Willisdorf

# Nachmittag der offenen Kirchentür

## in der paritätischen Kirche St. Martin Basadingen
## Samstag, 6. Juni 2015, 14:00 – 18:00 Uhr

Kennen Sie die paritätische Kirche St. Martin Basadingen? Von aussen wahrscheinlich auf jeden Fall. Von innen möglicherweise auch. Allerdings werden Sie wohl kaum diejenigen Räumlichkeiten kennen, die der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind.
Daher öffnen wir für Sie am 6. Juni 2015 unsere Kirchentüren und laden Sie ganz besonders zu einem interessanten Nachmittag ein, an den Sie sich wohl noch lange erinnern werden.
Sie werden die Möglichkeit haben, Näheres über Geschichte und Geschichten der Kirche zu erfahren sowie einen Blick „hinter die Kulissen“ zu werfen. Die Funktion und Spezialität unserer Orgel wird Ihnen ebenfalls näher gebracht. Ferner werden Sie Gelegenheit haben, den Glockenturm sowie verschiedene Exponate aus vergangenen Zeiten zu besichtigen (Klöppel, Pendel, Rätsche, usw.).
Sie sehen: ein interessanter Nachmittag erwartet Sie!
Und mit einer kleinen Festwirtschaft sind wir auch auf Ihr leibliches Wohl bedacht.
Wenn Sie sich diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen lassen wollen, kommen Sie vorbei! Wir freuen uns auf Sie,

# Mesmergeschichte

An dieser Stelle erwarten Sie „**wie immer“** eine Mesmer Geschichte von mir. Eine amüsante oder rührselige Episode aus dem Mesmer Alltag oder aus dem Dorfleben. Ist es nicht so? Doch…oh Schreck! Ich habe nichts zu berichten!

Treuen Leserinnen und Lesern meiner Mesmergeschichten ist es wahrscheinlich nicht entgangen, dass ich den Text schon einmal genau so begonnen habe. Das war im Jahr 2012. Damals habe ich den „Rank“ gefunden und durfte, quasi in letzter Sekunde, doch noch von einer lustigen Episode erzählen.

Diesmal, tja, ich muss Sie enttäuschen. Das bedaure ich sehr, macht mir doch das Schreiben dieser Kurzgeschichten riesigen Spass! Ich überlege, woran das liegen mag? „Ist denn gar nichts passiert?“ Nein, eben nicht. Bei meinen Grübeleien komme ich als Erstes zum Schluss: unserem Pfarrer passieren so gut wie nie Missgeschicke. Er ist einfach zu gut organisiert. Soll es allein daran liegen?

Nein, nein das kann’s nicht sein! Wie wäre es damit? Es ist doch so: während ich diese Zeilen niederschreibe, befinden wir uns mitten in der Fastenzeit. Da heisst es: „Sieben Wochen leben **ohne“**…Für was dieses **ohne** stehen soll, kann sich der Fastende quasi selber aussuchen. Die Einen verzichten in dieser Zeit ganz bewusst auf das Essen von Fleisch oder Süssigkeiten. Die Anderen schränken ihren TV oder Handykonsum ein, wiederum andere treiben mehr Sport etc.

Wie dem auch sei; ich habe mich dieses Jahr für den Fastenkalender der Neukirchener Aussaat, verfasst von Anne Albers-Dahnke, entschieden. Er trägt den Titel: (und jetzt kommt’s!) „7 Wochen ohne…**“wie immer“.**

Na also! Da haben wir’s doch! Wenn ich persönlich 7 Wochen lang lebe ohne „**wie immer**“, dann können Sie - beim besten Willen - nicht von mir erwarten, dass ich „**wie immer“** eine Mesmergeschichte für Sie verfasse.

Wie stellen Sie sich das denn vor? Das geht doch dann wirklich nicht. Sie müssen schon entschuldigen, aber ich bin im Moment am Fasten - Fasten vom Alltag. Denn, so lautet der Zusatz meines siebenwöchigen Programms; „Alltag trifft Abenteuer“. Und so hoffe ich nun, dass ich frisch gestärkt und mit neuem Schwung bis nach Ostern oder zumindest bis zur nächsten Ausgabe des Kirchgemeindebriefes, einige „Abenteuer“ erlebt habe, über die ich Ihnen dann berichten kann.

Und bitte, bitte, fasten Sie nicht auf dieselbe Weise! Verzichten Sie ruhig auf Ihre Süssigkeiten, aber helfen Sie mir! Versorgen Sie mich mit lustigen, nachdenklichen und stimmigen Geschichten aus Ihrem Alltag in Kirche, Schule, Beruf, ganz allgemein aus unseren Dörfern und unserer Region.

Vielen Dank für das Verständnis und Ihre Mithilfe. Ich wünsche Ihnen und mir eine gute Zeit „ohne“ – für was auch immer Sie sich entschieden haben.

Bis auf bald. Ganz herzlich grüsst

*Angelika Imper*

# Kollekten

**April:** „Chance“ in Lalibela Ethiopia,
Patricia Krüsi, 8253 Diessenhofen
Ostern: Opfer von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen in der Vergangenheit und für Jugendliche in Not in der Gegenwart.

**Mai:** TEF Thurgauische Evangelische Frauenhilfe, Frauenfeld

**Juni:** Verein Freunde des Schulzentrums „Les Gazelles“ in Kinshasa, 8200 Schaffhausen
21.: ½ Flüchtlingssonntag HEKS, ½ eigenes Konto für Jugendarbeit
28.: Flüchtlingssonntag HEKS

# Danke für die eingegangenen Kollekten

**Dezember** 975.95 Franken

**Januar** 527.65 Franken

**Februar** 182.90 Franken
1111.60 Franken vom Suppentag

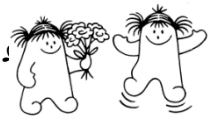
# Gemeindebrief

## Redaktionsschluss für Ihre Beiträge

| | | |
|---|---|---|
| 3. Juni | 3. Quartal | Juli – September |
| 2. September | 4. Quartal | Oktober - Dezember |

Ihre Beiträge senden Sie bitte an:
sekretariat@evang-baschlawi.ch Kirchgasse 8, 8254 Basadingen

# Freud & Leid Januar - März 2015



## Geburtstage

| | |
|---|---|
| Karl Gfeller aus Basadingen | 87 Jahre |
| Hans Loosli aus Schlattingen | 86 Jahre |
| Margrith Gut aus Schlattingen | 85 Jahre |
| Gustav Keller aus Schlattingen | 85 Jahre |
| Ernst Grob aus Schlattingen | 82 Jahre |
| Ernst Schelling aus Willisdorf | 82 Jahre |
| Heinrich Wettstein aus Basadingen | 81 Jahre |
| Erika Candrian aus Basadingen | 80 Jahre |

## Trauungen

## Taufen

## Beerdigungen/Trauerfeiern/Todesfälle

Alfonsina „Ina“ Schmid, Schlattingen
Wilhelm Wattinger, Schlattingen (Alters- und Pflegeheim Stammertal)
Frieda Meister, Schlattingen (Diessenhofen)

| Kirchenvorsteherschaft / Ressort | |
|---|---|
| **Präsidium**<br>Stefan Benz | stefan.benz@evang-baschlawi.ch<br>☏ 052 657 44 11 |
| **Vizepräsidium &**<br>**Diakonie, Mission & Soziales**<br>Angelika Imper | angelika.imper@evang-baschlawi.ch<br>☏ 052 657 30 51 |
| **Aktuariat**<br>Bettina Meier | bettina.meier@evang-baschlawi.ch<br>☏ 052 640 06 88 |
| **Liegenschaften & Wald**<br>Peter Wittwer | peter.wittwer@evang-baschlawi.ch<br>☏ 052 625 75 36 |
| **Senioren**<br>Gertrud Schum-Bieri | trudi.schum@evang-baschlawi.ch<br>☏ 052 657 22 78 |
| **Kirche, Kind & Jugend**<br>Thomas Koller | thomas.koller@evang-baschlawi.ch<br>☏ 052 657 54 69 |
| **Pfarramt**<br>Pfarrer Rolf Roeder | pfarramt@evang-baschlawi.ch<br>☏ 052 657 21 34 |
| **Externe Pflegerin (Finanzen)**<br>Susanne Schweri | susanne.schweri@evang-baschlawi.ch<br>☏ 052 657 39 87 |

| Sekretariat / Organistin / Katecheten | |
|---|---|
| **Sekretariat Pfarrbüro**<br>**MO, MI & FR 08.00 – 12.00 Uhr**<br>Claudia Vigini | Kirchgasse 8, 8254 Basadingen<br>sekretariat@evang-baschlawi.ch<br>☏ 052 657 21 34 |
| **Organistin**<br>Margrit Schwarz | margrit.schwarz@gmx.ch<br>☏ 052 336 11 25 |
| **Katecheten**<br>David Jäggi<br>Karin Schmid | david.jaeggi@evang-baschlawi.ch<br>☏ 052 740 00 45<br>karin.schmid@evang-baschlawi.ch<br>☏ 052 533 53 67 |

| MesmerInnen | |
|---|---|
| **Basadingen:**<br>Robert Setz | robert.setz@evang-baschlawi.ch<br>☏ 052 649 23 85 |
| **Schlattingen:**<br>Angelika Imper | angelika.imper@evang-baschlawi.ch<br>☏ 052 657 30 51 |
| **Willisdorf:**<br>Ursula Möckli-Ringli | ursi.moeckli@shinternet.ch<br>☏ 052 657 10 96 |


| Impressum | |
|---|---|
| Herausgeber & Inhalt: | Kirchenvorsteherschaft & Pfarrer Rolf Roeder<br>www.evang-baschlawi.ch |
| Gestaltung: | Claudia Vigini, Sekretariat |
| Druck: | Bären Druckerei, Hauptstrasse 24, 8253 Diessenhofen |